

Pressemitteilung vom 01.02.2021

Fotoausstellung: Barbara Wolff - METROPOLIS

Online Pressetermin : am Dienstag, den 16. Februar 2021 um 14:00 Uhr
mit Barbara Wolff und Marc Barbey
YOUTUBE live

Digitale Ausstellungseröffnung: Donnerstag, den 18. Februar 2021
zwischen 18:00 und 18:30 Uhr mit Barbara Wolff und Marc Barbey
YOUTUBE live

Laufzeit: 16. Februar - 18. Juni 2021

Besuch: Wenn es die aktuelle Lage zulässt, freitags zwischen 14 und 18 Uhr (außer an Feiertagen). Einzeltermine können vereinbart werden:
info@collectionregard.com

Eine Ausstellung gefördert von :

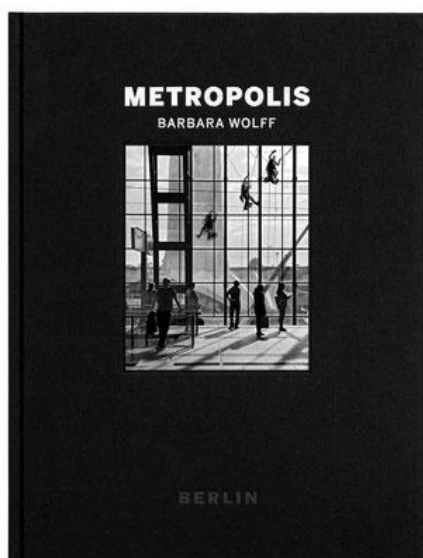
STIFTUNG KUNSTFONDS



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen unsere neue Ausstellung bekannt zu geben: Ab dem 18. Februar 2021 präsentiert die Collection Regard, gefördert von der Stiftung KUNSTFONDS im Rahmen des Sonderförderprogramm 20/21 NEUSTART KULTUR, die Foto-Ausstellung „Barbara Wolff - METROPOLIS“.

Der viel besprochene und gelobte Katalog (FAZ, TAZ, PHOTONEWS, FOTO MAGAZIN, PROFIFOTO, Brennpunkt, Perlentaucher, Fotogloria und mitvergnuegen.com unter anderem) ist im November 2020 im Lunik Verlag, Berlin erschienen und kann bei Collection Regard erworben werden.



METROPOLIS, Berlin - Barbara Wolff
Mit einem Vorwort von Marc Barbey
Deutsch, Französisch, English
136 Seiten, 28 x 21 cm
Triplex-Druck
Fadenheftung
Hardcover mit Leinen
Preis : 39,90 € + Versand als Paket: 44,40 €

2018 widmete sich Barbara Wolff dem sozialen Netzwerk Instagram und veröffentlichte unter ihrem Account barbara wolff berlin Schwarz-Weiß-Fotografien, die sie ausschließlich mit ihrem Smartphone aufnahm. Ihre monochromen Streifzüge durch Berlin erreichten auf Instagram schnell eine große Followerschaft. In Ihrer Serie METROPOLIS widmete Sie sich der Stadt Berlin und den Menschen. Die Serie wuchs so an, dass die Idee einer Publikation und einer Präsentation logischerweise folgte. Nachdem aus der Datei ein analoges Negativ hergestellt worden ist, entwickelt Barbara Wolff selber klassische Silbergelatine Abzüge auf dem favorisierten matten Fotopapier. Eine Präsentation in Paris war für Ende 2020 schon geplant und musste jedoch abgesagt werden. Wir freuen uns deshalb umso mehr, 55 Arbeiten, welche die digitale und die analoge Welt in wunderbarer Weise verbinden, nun in Berlin präsentieren zu dürfen.



© Barbara Wolff

Aus dem Vorwort zum Buch: „In ihren fast täglichen Wanderungen, am liebsten zu Fuß, erschafft Barbara Wolff Fotografien mit einer metaphysischen Dimension, in denen sie die Essenz des Augenblicks einfängt, wie flüchtig sie auch sein mag. Ihre Arbeit geht über die Dokumentation einer objektiven Realität hinaus. In der Erfassung entscheidender Momente zeigt Wolff ein außergewöhnliches Gespür für Komposition, ergänzt durch eine große Sensibilität, die es ermöglicht, mehrere Ebenen des Lebens, oder man könnte sagen des Bewusstseins, in Bezug auf ihre Sujets aufzudecken. Ihr künstlerisches Vokabular ist das der humanistischen Fotografie, aber es kann meines Erachtens auch dem magischen Realismus zugeordnet werden dank der Vielschichtigkeit Ihres Schaffens. Denn Barbara Wolff zeigt uns die Welt wie sie ist, bei fast jedem Bild mit einer übergeordneten, wohlwollenden, respektvollen, teils unwirklichen, oft mit einer utopischen Dimension.“ – Marc Barbey

In Wolffs Fotografien geht es nicht um die klassischen Stadtansichten. Es geht um eine subjektive Sicht auf Berlin in der Jetzt-Zeit. Die Bilder erzählen von Bewohnern der Stadt und ihrem urbanen Umfeld. Es entstehen Muster der Stadt, Beziehungsgeflechte zwischen Menschen, Architektur und (künstlicher) Natur. Die vielschichtigen Ebenen der Fotografien nehmen die Betrachtenden emotional auf eine Reise durch die Stadt mit. Dabei geht es um den Wandel der Stadt, um Provokation und Chaos. Es geht um Geheimnisse, aber auch um Visionen. Wir besuchen S-Bahnhöfe und Berliner Gewässer, Graffiti Wände und volle Shopping Malls. Aber wir sehen auch die berühmten (leeren) Berliner Plätze und stehen vor geschlossenen Türen der Techno Clubs im Corona-Jahr 2020. Berlin, nicht einfach mit Worten beschreibbar, wird in „Metropolis, Berlin“ zu einer spannenden Bilderzählung. Für Fotografie-Interessierte und Berlin-Begeisterte. Für diejenigen, die in Berlin leben, als auch jene, denen Berlin ein Sehnsuchtsort ist.

Barbara Wolff (*1951) wuchs in der DDR auf und studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig Fotografie. 1985 siedelte Sie in die Bundesrepublik Deutschland über. Bis heute arbeitet Sie freiberuflich für den Münchener Fachkamera-Hersteller Linhof. Ihre freien fotografischen Arbeiten wurden in Berlin (2017, 2020), Arles (2018), Vendôme (2019), Genf (2019) und Belém, Brasilien (2019) gezeigt und sind in internationalen Sammlungen vertreten. Die Fotografin lebt und arbeitet in Berlin.



© Barbara Wolff

Die Ausstellung kann, wenn es die aktuelle Lage zulässt, vom 19.2. bis zum 18.06.2021 jeden Freitag zwischen 14 und 18 Uhr (außer an Feiertagen) sowie nach Terminvereinbarung besichtigt werden.

Begleitprogramm:

KLAVIER KONZERT: am Freitag den 26.02. um 19:00 findet ein live Konzert von Graf Stephan von Bothmer zu den METROPOLIS Bildern von Barbara Wolff in der Maschinenhalle der Alte Pumpe statt. **YOUTUBE live.** Spenden an den Musiker sind willkommen (Überweisung, IBAN: DE72100500000240366310 oder PayPal: s@stummfilmkonzerte.de)

Salon Photographique: am Donnerstag, den 11.03. findet ein Salon Photographique mit Barbara Wolff und Marc Barbey statt. Einlass ab 19 Uhr, Gespräch ab 19:30 Uhr, Kostenbeitrag 5€. Reservierung/ Voranmeldung: info@collectionregard.com. Falls die aktuelle Lage es nicht möglich machen sollte, wird der Salon Photographique als LIVE Veranstaltung auf YouTube abgehalten: **YOUTUBE live**

Öffentliche Führungen/ online Führungen als LIVE Veranstaltung auf Instagram: Führungen mit Barbara Wolff und Marc Barbey am Freitag 16.04., 14.05. und 18.06. jeweils um 17 Uhr. Eintritt frei. Reservierung/ Voranmeldung: info@collectionregard.com. Falls die aktuelle Lage es nicht möglich machen sollte, werden diese Führungen als LIVE Veranstaltung auf YouTube abgehalten: **YOUTUBE live**

Collection Regard

Die Collection Regard ist eine Fotografische Sammlung, die ihren Schwerpunkt auf die deutsche Fotografie, insbesondere die Fotografie aus Berlin, gelegt hat. 2005 begann Marc Barbey seine Sammlung deutscher Schwarz-Weiß-Fotografie, die von den Anfängen der Fotografie bis in die 1990er Jahre reicht, auszubauen. Außerdem verwaltet er auch den Nachlass des Fotografen Hein Gorny (1904-1967). Mit ihrem Wirken als Archiv, Ausstellungsort und Galerie nimmt die Collection Regard bewusst eine Position zwischen Museum und Galerie ein.

Die Collection Regard ist besonders bestrebt, der interessierten Öffentlichkeit noch weitgehend unbekannte, wertvolle fotografische Werke zu zeigen, die Aufmerksamkeit verdienen. Einige Werke oder Editionen dieser Werke können in der Collection Regard erworben werden. Die produzierten Ausstellungen werden nach Abschluss der Ausstellung weiteren Institutionen angeboten, um diese Positionen einem breiteren Publikum vorzustellen.

Wir freuen uns auf die Aufnahme dieser Informationen in Ihr Medium, stehen für die Vereinbarung eines Besichtigungstermins zur Verfügung und würden uns sehr freuen, Sie zum Online Pressetermin am 16.02.2021, bei der Online-Vernissage oder später begrüßen zu dürfen.